Gemeinde Stäfa

Gemeindeversammlung
13. Juni 2022

Antrag des Gemeinderats

1 Jahresrechnung 2021 Genehmigung

Stäfa, 22. März 2022

1 Jahresrechnung 2021 Genehmigung

Antrag

1. Die Jahresrechnung 2021 wird mit folgendem Ergebnis genehmigt:

Erfolgsrechnung		
Gesamtaufwand	Fr.	123'669'511.56
Gesamtertrag	Fr.	140'779'531.70
Ertragsüberschuss	**Fr.**	**17'110'020.14**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen		
Ausgaben	Fr.	13'448'896.33
Einnahmen	Fr.	2'522'373.75
Nettoinvestitionen	**Fr.**	**10'926'522.58**
Investitionsrechnung Finanzvermögen		
Ausgaben	Fr.	1'528'249.83
Einnahmen	Fr.	11'700.00
Nettoinvestitionen	**Fr.**	**1'516'549.83**
Bilanz		
Bilanzsumme	**Fr.**	**333'042'392.97**

2. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 17'110'020.14 wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf Fr. 224'636'728.47.

Die Vorlage in Kürze

Mit einem Aufwand von 123,6 Mio. Franken und einem Ertrag von 140,7 Mio. Franken schliesst die Jahresrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von 17,1 Mio. Franken erneut positiv ab. Das ausgezeichnete Ergebnis basiert im Wesentlichen auf dem um 2 Mio. Franken tieferen Betriebsergebnis und deutlich höheren Steuereinnahmen von 10 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen von 10,9 Mio. Franken konnten vollumfänglich aus dem Cashflow der Jahresrechnung finanziert werden, der Selbstfinanzierungsgrad lag bei 237 %. Mit diesem Abschluss weist die Rechnung ein Eigenkapital von 278 Mio. Franken und ein hohes Nettovermögen von 83 Mio. Franken aus.

Erfolgsrechnung und Investitionstätigkeit

Die Kosten in den einzelnen Bereichen der Gemeinde haben sich gegenüber dem letzten Rechnungsjahr nur moderat erhöht, sind hingegen rund 3 % unter Budget geblieben. Ihre Entwicklung kann als stabil und überschaubar beurteilt werden. Dazu haben massgeblich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Stäfa in allen Bereichen durch ihre motivierten und trotz Pandemie ausgezeichneten Leistungen beigetragen. Die Coronavirus Pandemie selber hat keinen signifikanten Einfluss auf der Kostenseite. Die auf breiter Front angelaufene Investitionstätigkeit hat aus verschiedenen Gründen immernoch Nachholbedarf und lag einen Drittel unter Budget. Die Folge daraus ist, dass die nach der für dieses Jahr beschlossenen Steuersenkung vorhandenen liquiden Mittel voraussichtlich immer noch nicht voll für die im Finanzplan eingestellte Infrastruktur wie vorgesehen verwendet werden können. Dazu kommen die in den letzten Jahren organisch gestiegenen Steuererträge bei den natürlichen Personen sowie bei den Grundstückgewinnsteuern, die - so die Feststellung - auf hohem Niveau verharren. Zusammen betrachtet führte das im vergangenen Rechnungsjahr zu einer Liquidität von aktuell rund 50 Mio. Franken.

Bilanz

Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) nahm um 15 Mio. Franken auf 83 Mio. Franken zu. Aufgrund der Einwohnerzahl berechnet sich so ein Nettovermögen je Einwohner von 5'638 Franken (Vorjahr 4'639 Franken). Mit 137 Mio. Franken besitzt Stäfa ein beträchtliches Finanzvermögen, das sich im Wesentlichen auf 50 Mio. Franken flüssige Mittel und 65 Mio. Franken Liegenschaften und Grundstücke aufteilt. In der Geldflussrechnung resultiert eine Zunahme an flüssigen Mitteln von 23 Mio. Franken. Die Gemeinde ist nach wie vor schuldenfrei und verfügt über eine ausreichende Liquidität.

Ausblick Budget 2023

Das erneut erfreuliche Resultat der Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Stäfa steht in einer mittlerweile mehrjährigen Reihe von positiven Jahresabschlüssen. Obwohl die hohen Steuererträge als grosse Variable immer noch schwer einzuschätzen sind, rechnet der Gemeinderat für das laufende Jahr mit einer trotz Steuersenkung überwiegend positiven Entwicklung. Die Ausgaben werden budgetkonform erwartet. Bei den Steuerträgen geht der Gemeinderat davon aus, dass diese mindestens auf dem aktuellen Niveau verharren, mit einiger Wahrscheinlichkeit sogar noch weiter ansteigen werden. Offen bleiben muss bei dieser Einschätzung die wirtschaftlichen Auswirkungen des Kriegs von Russland gegen die Ukraine.

Für den Gemeinderat drängen sich daher, aufgrund des Rechnungsjahrs 2021 und der aktuellen Entwicklung im diesjährigen Haushalt keine Änderungen an der Haushaltpolitik auf, wie er sie mit dem Antrag auf Senkung des Steuerfusses auf 80 % begründete. Für den Zeitraum 2022 bis 2024 soll der neue Steuerfuss die Finanzierung der Aufgaben und Investitionen ohne weiteres gewährleisten. Mit dem Budget für das nächste Jahr wird der Gemeinderat die Situation neu beurteilen und der Gemeindeversammlung Massnahmen vorschlagen, falls die Entwicklung bei Kosten oder Erträgen wesentlich anders verlaufen sollte.

Beleuchtender Bericht

1. Gesamtergebnis

Die Jahresrechnung 2021 zeigt folgendes Ergebnis:

Erfolgsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw	in %
Gesamtaufwand	123'669'511.56	125'210'000	-1'540'488.44	-1%
Gesamtertrag	-140'779'531.70	-125'420'000	-15'359'531.70	12%
Ertragsüberschuss	**-17'110'020.14**	**-210'000**	**-16'900'020.14**	

IR Verwaltungsvermögen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw	in %
Ausgaben	13'448'896.33	18'043'000	-4'594'103.67	-25%
Einnahmen	-2'522'373.75	-1'670'000	-852'373.75	51%
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**10'926'522.58**	**16'373'000**	**-5'446'477.42**	**-33%**
Steuerhaushalt	5'813'717.37	9'400'000	-3'586'282.63	
Abwasserbeseitigung	2'717'321.18	2'585'000	132'321.18	
Abfallwirtschaft	0.00	0	0.00	
Wasserwerk	1'404'057.66	1'129'000	275'057.66	
Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz	991'426.37	3'259'000	-2'267'573.63	
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**10'926'522.58**	**16'373'000**	**-5'446'477.42**	**-33%**

IR Finanzvermögen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw	in %
Ausgaben	1'528'249.83	1'170'000	358'249.83	31%
Einnahmen	-11'700.00	0	-11'700.00	
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	**1'516'549.83**	**1'170'000**	**346'549.83**	**30%**

2. Zusammenfassung Rechnung 2021

	Rechnung 2021	Budget 2021	in %	Rechnung 2020
0 Finanzen	-1'311'498.47	-686'000	91%	-862'486.09
1 Allgemeine Verwaltung	4'116'457.59	4'505'000	-9%	4'167'904.43
2 Bildung	29'969'144.09	29'425'000	2%	28'348'403.70
3 Hochbau und Liegenschaften	3'157'362.28	4'530'000	-30%	3'413'085.04
4 Tiefbau	5'761'476.24	5'340'000	8%	5'540'724.27
5 Sicherheit	1'931'686.01	1'732'000	12%	1'788'127.74
6 Kind, Jugend, Familie	2'711'281.60	2'776'000	-2%	2'477'268.41
7 Gesundheit	6'866'578.07	7'100'000	-3%	6'704'314.11
8 Fürsorge	8'120'469.10	8'705'000	-7%	8'212'081.32
Betriebsergebnis	**61'322'956.51**	**63'427'000**	**-3%**	**59'789'422.93**
Einlagen in finanzpolitische Reserve	0.00	0		2'000'000.00
Steuern	**-78'432'976.65**	**-63'637'000**	**23%**	**-75'269'137.05**
COVID-19 Notfallhilfe	0.00	0		1'262'455.00
Wertberichtigungen Grundstücke FV	0.00	0		-1'152'900.00
Ergebnis der ER Steuerhaushalt *	**-17'110'020.14**	**-210'000**		**-13'370'159.12**
45 Abwasserbeseitigung	670'586.95	-44'500		-456'325.78
75 Abfallwirtschaft	196'756.37	188'100		254'989.44
921 Wasserwerk	-274'595.95	56'100		-820'122.40
951 Elektrizitätswerk	441'718.69	198'800		425'817.38
Ergebnis der ER Spezialfinanzierungen *	**1'034'466.06**	**398'500**		**-595'641.36**
Ergebnis der ER Gesamthaushalt *	**-16'075'554.08**	**188'500**		**-13'965'800.48**
Abschreibungen Sachanlagen VV	8'734'778.58	8'058'000	8%	8'311'592.44
Abschreibungen Investitionsbeiträge	951'181.65	48'000		1'216'467.10
Einlagen in finanzpolitische Reserve	0.00	0		2'000'000.00
Einlagen in Legate und Stiftungen FK	127'460.50	0		1'630.00
Entnahmen aus Legaten und Stiftungen FK	-6'177.40	0		-35'080.65
Selbstfinanzierung (Cashflow)	**25'882'797.41**	**7'917'500**		**25'460'409.37**
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10'926'522.58	16'373'000	-33%	9'622'167.77
Finanzierungsüberschuss (+) -fehlbetrag (-)	14'956'274.83	-8'455'500		15'838'241.60
Selbstfinanzierungsgrad	237%	48%		265%

* Aufwandüberschuss (+) Ertragsüberschuss (-)

Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis (ohne gebührenfinanzierte Bereiche Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft und Gemeindewerke) schliesst 3 % besser ab als budgetiert. Die Begründungen zu den wesentlichen Abweichungen der Jahresrechnung 2021 zum Budget erfolgen im Kapitel «Erfolgsrechnung Bereiche».

Steuern

Nach Steuersubjekt bzw. -quellen	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Einkommenssteuern natürliche Personen	-48'311'593.59	-44'800'000	-46'077'981.51
Vermögenssteuern natürliche Personen	-13'299'201.39	-13'100'000	-11'963'878.67
Quellensteuern natürliche Personen	-1'146'763.49	-700'000	-579'854.86
Personensteuern	-293'190.96	-300'000	-310'593.15
Direkte Steuern natürliche Personen	**-63'050'749.43**	**-58'900'000**	**-58'932'308.19**
Gewinnsteuern juristische Personen	-9'337'421.80	-5'700'000	-14'696'103.99
Kapitalsteuern juristische Personen	-2'821'860.93	-580'000	-2'247'762.47
Direkte Steuern juristische Personen	**-12'159'282.73**	**-6'280'000**	**-16'943'866.46**
Direkte Steuern	**-75'210'032.16**	**-65'180'000**	**-75'876'174.65**

Nach Steuerarten	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Einfacher Gemeindesteuerertrag	**-76'068'367.25**	**-63'500'000**	**-71'428'175.55**
Steuerfuss	88%	88%	88%
Steuern Rechnungsjahr	**-66'940'173.40**	**-55'880'000**	**-62'856'801.75**
Steuern früherer Jahre	-9'585'539.35	-9'900'000	-15'219'700.30
Aktive Steuerausscheidungen	-1'842'734.50	-1'300'000	-1'793'469.55
Passive Steuerausscheidungen	4'581'078.70	3'000'000	4'948'841.25
Quellensteuern	-1'146'763.49	-700'000	-579'854.86
Personensteuern	-293'190.96	-300'000	-310'593.15
Übrige Steuererträge	17'290.84	-100'000	-64'596.29
Direkte Steuern	**-75'210'032.16**	**-65'180'000**	**-75'876'174.65**
Tatsächliche Forderungsverluste	249'338.71	400'000	227'600.25
011 Allgemeine Gemeindesteuern	**-74'960'693.45**	**-64'780'000**	**-75'648'574.40**
012 Grundstückgewinnsteuern	-10'715'390.20	-6'100'000	-9'933'532.65
017 Finanzausgleich	7'243'107.00	7'243'000	10'312'970.00
01 Steuern	**-78'432'976.65**	**-63'637'000**	**-75'269'137.05**

Einfacher Gemeindesteuerertrag 100 %

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Wirtschaft und die Steuererträge waren zum Zeitpunkt der Budgetierung im Oktober 2020 nicht abschätzbar, deshalb wurde vom bisherigen, unpolitischen Berechnungsmodus für den einfachen Gemeindessteuerertrag abgewichen: Dieser betrug per August 2020 rund 67 Mio. Franken. Mit dieser Zahl würde er normalerweise für das Budget 2021 eingesetzt. Für die wegen der Pandemie sehr unsichere Entwicklung wurde ein Risikoabschlag im Umfang von rund 5 % ins Budget aufgenommen (einfacher Gemeindesteuerertrag 100 % = 63,5 Mio. Franken). Die Pandemie hat sich - Stand März 2022 - jedoch nicht so stark auf die Steuerkraft der Pflichtigen in Stäfa ausgewirkt wie zum Zeitpunkt der Budgetierung angenommen. Die Rechnung schliesst mit einem einfachen Gemeindesteuerertrag von 76 Mio. Franken ab, 12,5 Mio. Franken mehr als budgetiert.

Steuern Rechnungsjahr

Bei einem einfachen Gemeindesteuerertrag von 76 Mio. Franken und einem Steuerfuss von 88 % weist das Rechnungsjahr Erträge von insgesamt 66,9 Mio. Franken aus.

Steuern früherer Jahre

Die Steuererträge aus früheren Jahren betragen insgesamt 9,5 Mio. Franken. Die Budgetierung von 9,9 Mio. Franken orientiert sich am Durchschnitt der letzten zwei Rechnungsergebnisse. Die Faktoren betreffend früherer Jahre sind stets provisorisch und somit nicht rechtskräftig veranlagt. Entsprechend sind künftige Abweichungen nicht auszuschliessen.

Aktive und passive Steuerausscheidungen

Bei der Budgetierung des Ertrages der aktiven Steuerausscheidungen von 1,3 Mio. Franken und des Aufwandes der passiven Steuerausscheidungen von 3 Mio. Franken wird auf den Durchschnitt der letzten fünf Rechnungsergebnisse abgestellt. Der Nettoaufwand von budgetierten 1,7 Mio. Franken wurde um 1 Mio. Franken übertroffen (+2,7 Mio. Franken). Sowohl die aktiven wie auch die passiven Steuerausscheidungen können von Jahr zu Jahr starken Schwankungen unterliegen und sind deshalb schwierig zu budgetieren.

Grundstückgewinnsteuern

	JR 2021	JR 2020	JR 2019	JR 2018	JR 2017
Grundstückgewinnsteuern	10'715'390	9'933'533	8'318'908	5'547'104	5'512'782

Die Grundstückgewinnsteuern liegen mit 10,7 Mio. Franken weit über der Budgetvorgabe von 6,1 Mio. Franken, die dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre, ohne bestes und schlechtestes Ergebnis, entspricht.

Finanzausgleich, Ressourcenabschöpfung 2021

	JR 2022	JR 2021	JR 2020	JR 2019	JR 2018
Zahlungen Finanzausgleich	**16'706'510**	**7'243'107**	**10'312'970**	**5'262'748**	**864'914**
Basis Steuerkraft absolut 2016					57'481'895
Basis Steuerkraft absolut 2017				67'209'487	
Basis Steuerkraft absolut 2018			74'063'652		
Basis Steuerkraft absolut 2019		72'653'880			
Basis Steuerkraft absolut 2020	85'452'388				
Einwohner	**14'782**	**14'708**	**14'467**	**14'389**	**14'233**
Relative Steuerkraft	**5'781**	**4'940**	**5'119**	**4'671**	**4'039**

Mit Verfügung des Gemeindeamtes vom 31. August 2020 wurde für Stäfa für das Jahr 2021 eine Ressourcenabschöpfung von 7'243'107 Franken festgesetzt. Die relative Steuerkraft 2019 beträgt 4'940 Franken (Vorjahr 5'119 Franken), das Kantonsmittel ohne Stadt Zürich 3'842 Franken (Vorjahr 3'721 Franken).

3. Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung, Bereich 0, Finanzen (ohne Steuern)

	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung	in %
0 Finanzen	-1'311'498.47	-686'000	-625'498.47	91%

Finanzvermögen, Übriges (029)

Die flüssigen Mittel von 50 Mio. Franken liegen über dem zinsfreien Schwellenwert der Geldinstitute von 32,5 Mio. Franken. Auf der Summe, die den Schwellenwert übersteigt, wird eine Guthabengebühr von 0,75 % pro Jahr erhoben (Negativzinsen für Vermögensanlagen). Verbucht wurden 66'000 Franken, dies entspricht einer durchschnittlichen Überschreitung des Schwellenwertes im Jahr 2021 um 8,8 Mio. Franken.

Finanzbeiträge (070)

Die Zürcher Kantonalbank hat in dem von der Covid-19-Pandemie geprägten Jahr 2020 ein ausgezeichnetes Geschäftsergebnis erzielt. Am Gewinn von 865 Mio. Franken beteiligt die Bank den Kanton und die Gemeinden mit einer Dividende von insgesamt 356 Mio. Franken, davon erhält die Gemeinde Stäfa ein Gewinnanteil von 1,1 Mio. Franken. Zusätzlich schüttet die Bank eine nicht zweckgebundene Corona-Sonderdividende von 33 Mio. Franken an die Gemeinden aus, 317'617 Franken an die Gemeinde Stäfa. Die budgetierte Dividende von einer Million Franken wurde somit um rund 400'000 Franken überschritten.

Erfolgsrechnung, Bereich 1, Allgemeine Verwaltung

	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung	in %
1 Allgemeine Verwaltung	4'116'457.59	4'505'000	-388'542.41	-9%

Der Sachaufwand im Bereich Allgemeine Verwaltung (1) bewegt sich im Rahmen der Budgetvorgabe. Die Abweichung von 388'000 Franken erklärt sich damit, dass im Bereich Allgemeine Dienste (111) für drei geplante Stellen (IT-Dienst, Entwicklung und Steuerung, Controlling) 350'000 Franken budgetiert sind, die aber bisher noch nicht besetzt wurden. Gemäss HRM-2 Vorgabe wurde die Einwohnerkontrolle aus dem Bereich Allgemeine Dienste (111) in eine neue Kostenstelle (118) ausgegliedert.

Erfolgsrechnung, Bereich 2, Bildung

	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung	in %
Schule	24'083'235.85	24'008'000	75'235.85	0%
Schulliegenschaften	3'247'022.71	3'412'000	-164'977.29	-5%
Planmässige Abschreibungen	2'132'522.68	2'005'000	127'522.68	6%
	29'462'781.24	**29'425'000**	**37'781.24**	**0%**
Ausserplanmässige Abschr	506'362.85	0	506'362.85	
2 Bildung	**29'969'144.09**	**29'425'000.00**	**544'144.09**	**2%**

Personal-, Sach- und übriger Betriebsaufwand über alle Schulstufen

Lohnkosten Lehrpersonen kantonal

Konto 3611.00 Entschädigungen an Kantone und Konkordate
12,3 Mio. Franken der Rechnung Bildung betreffen die Löhne der kantonal angestellten Lehrpersonen. Der Minderaufwand gegenüber dem Budget liegt in diesem Bereich bei 491’350 Franken, was einer Abweichung von 4 % entspricht. Die Bildungsdirektion hat für die Einmalzulagen 24'400 Franken weniger bewilligt als budgetiert und die berücksichtigte Teuerung von 12'660 Franken wurde nicht ausbezahlt. Während den Wellen der Pandemie konnten aufgrund des Mangels an Vikaren die offenen Stellen nicht durch den Kanton abgedeckt werden. Die Lektionen mussten kommunal entschädigt werden oder eine Lehrperson beaufsichtigte mehrere Klassen. Insgesamt wurden 69'560 Franken weniger kantonale Vikariate entschädigt als budgetiert. Für die fünfte Ferienwoche für Lehrpersonen wurden 153'200 Franken im Budget berücksichtigt. Die Kosten waren jedoch bereits in den Lohnkosten enthalten. Durch Pensionierung oder Personalabgänge, die durch jüngeres Personal ersetzt wurden, sind die Personalkosten reduziert worden. Es wurden Stellen mit Lehrpersonen ohne heilpädagogische Ausbildung besetzt, da sich keine Heilpädagogen auf vakante Stellen melden.

Lohnkosten Lehrpersonen kommunal

Konto 3020.00 Löhne der Lehrpersonen Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe
Für kommunale Löhne der Lehrpersonen dieser Bereiche sind die Kosten insgesamt um 41'137 Franken höher ausgefallen als budgetiert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund des Mangels an Vikaren viele Vikariate kommunal entschädigt werden mussten. Es wurden weniger Exkursionen und Klassenlager durchgeführt, daher entstanden weniger Kosten für Begleitpersonen.

Lohnkosten übriges Personal

Konto 3010.00 nicht pädagogisches Personal (Tagesstrukturen, Schulverwaltung, SSA, Hausdienst)
Die budgetierten Löhne für das kommunale, nicht pädagogische Personal wurden gesamthaft um 96'784 Franken überschritten. Die im Budget enthaltenen Kosten von insgesamt 34'459 Franken für Teuerung, individuelle Lohnerhöhungen und Einmalzulagen wurden nicht ausgeschöpft.

Bereich Tagesstrukturen (213)
Die Lohnkosten der Tagesstrukturen wurden aufgrund der zunehmenden Schülerzahlen in der Betreuung um 126'745 Franken überschritten.

Bereich Schulleitung (216)
Die Erhöhung der Stellenprozente für die SL Assistenten, die Mehrstunden der Schulleitung aufgrund der Einführung der neuen Schulleitung sowie die Mehrstunden des Primus führen zu Mehrkosten von 40’322 Franken.

Bereich Schulverwaltung (219)
Personalwechsel bei den Schulsozialarbeitenden und der Verwaltung führten zu einer Unterschreitung des Budgets um CHF 18'600.

Schuleinheiten, Hausdienst (231-235)
Aufgrund der Pandemie wurden die Schulräume weniger für Veranstaltungen genutzt, was unter anderem die Personalkosten um 54'196 Franken reduziert hat.

Aus- und Weiterbildung des Personals

Konto 3090.00 Aus- und Weiterbildung des Personals
Insgesamt wurde für Aus- und Weiterbildung von Personal 48’450 Franken weniger ausgegeben als budgetiert. Viele Weiterbildungsveranstaltungen mussten aufgrund der Pandemie abgesagt werden.

Schulbetrieb

Konto 3106.00 Medizinisches Material
Für medizinisches Material wurde 35'038 Franken ausserhalb Budgets ausgegeben.

Konto 3171.00 Exkursionen, Schulreisen und Lager
Für Exkursionen, Projekte und Lager wurde für die Schule 134'380 Franken weniger ausgegeben als vorgesehen. Viele Klassenlager - insbesondere der Primarstufe -, Exkursionen und die Skilager konnten nicht durchgeführt werden und viele Projekte konnten aufgrund der angeordneten Schutzmassnahmen nicht stattfinden.

Konto 3104.00, 3104.10, 3105.00 Lehrmittel und Verbrauchsmaterial
Im Bereich der Sekundarstufe wurde das Budget um 41’195 Franken überschritten. Neue Lehrmittel wurden eingeführt und die Lehrpersonen mussten mit den Kommentaren ausgerüstet werden.

Einzelne Kostenstellen

Sekundarstufe (211)

Konto 3612.00 Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände
Konto 3631.00 Beträge an Kantone und Konkordate
Diese Konten müssen gemeinsam betrachtet werden Das Budget von 962’200 Franken wurde um 108'154 Franken überschritten. Die Zahl der Schüler*innen am Gymnasium ist rückläufig, aber die Beiträge wurden durch den Kanton von 13'600 auf 16'500 Franken erhöht (+6’625 Franken). Die Zahl der Schüler*innen an Kunst- und Sportschulen sind um zwei Schüler*innen angestiegen (+39’000 Franken). Die Zahl der Schüler*innen, die im Schuljahr 2021/22 ein Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) besuchen, ist gegenüber dem Schuljahr 2020/21 um 13 Schüler zurückgegangen. Das 2. Semester des Schuljahres 2020/21 wird jedoch im Rechnungsjahr 2021 verbucht (+62’530 Franken).

Tagesbetreuung (213)

Konto 3111.00 Anschaffung Apparate
Konto 3119.00 Anschaffung übrige nicht aktivierbare Anlagen
Aufgrund der hohen Anmeldezahlen mussten für den Übergangsort im Singsaal Moritzberg Anschaffungen getätigt werden. Das Budget von 10'500 Franken für alle Standorte wurde um 4'052 Franken überschritten.

Konto 3160.00 Miete und Pacht Liegenschaften
Aufgrund der zunehmenden Schülerzahlen in der Betreuung am Standort Moritzberg hat die Schulpflege entschieden, Räumlichkeiten an der Ritterhausstrasse zu mieten (+25'776 Franken ausserhalb Budgets).

Konto 4260.00 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter
Der Anstieg von Schülerzahlen in der Betreuung hat zu Mehreinnahmen von 57'553 Franken geführt.

Musikschulen (214)

Die Kostenbeteiligung der Schule an der Musikschule Stäfa liegt aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen 64'534 Franken über dem Budget.

Schulleitung (216)

Konto 3000.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen. Die Reduktion der Entschädigungen für Sitzungen der Schulpflegemitglieder und Schulleitungen zeichnen sich in der Rechnung 2021 mit einem Minderaufwand von 38'256 Franken ab.

Konto 3130.00 Dienstleistungen Dritter
Die Schulpflege hat am 17. November 2020 für die Prozessbegleitung in der Schulraumplanung betreffend Nutzung Obstgarten ein Kostendach von 30'000 Franken ausserhalb des Budgets bewilligt (Mehraufwand 11'952 Franken).

Schulliegenschaften (217)

Konto 3300.40 Planmässige Abschreibungen Hochbauten VV
Die budgetierten Abschreibungen werden aus der Anlagenbuchhaltung nach dem Verursacherprinzip auf die Schuleinheiten (231-235) verteilt.

Konto 3301.70 Ausserplanmässige Abschreibungen Anlagen im Bau VV
Im Juni 2018 bewilligte die Gemeindeversammlung einen Rahmenkredit in der Höhe von 754'000 Franken für das Entwicklungsprojekt Schule Stäfa 2030, mit einer Laufzeitbeschränkung bis Ende 2020. Innerhalt des Projekts sollte die Machbarkeit von Standort- und Nutzungsmöglichkeiten in den Schulanlagen untersucht werden. Die Planungen wurden in der Zeit zwischen Herbst 2018 und Ende 2020 durchgeführt. Der Masterplan Schule Stäfa 2030, als wesentliches Resultat, wurde im September 2020 durch die Gemeindeversammlung abgelehnt. Die Schlussabrechnung des Rahmenkredites in der Höhe von 506'362 Franken hat die Gemeindeversammlung im November 2021 genehmigt. Da das Projekt infolge Ablehnung nicht zur Ausführung gelangt, sind die aktivierten Werte von 506'362 Franken aus der Anlagenbuchhaltung (Bilanz) auszubuchen und in der Erfolgsrechnung ausserplanmässig abzuschreiben.

Volksschule, Sonstiges (218)

Konto 3020.00 Löhne der Lehrpersonen
Die Entschädigungen für das Skilager sind im Budget enthalten. Die Lohnkosten werden jedoch in jenen Bereichen verbucht, in denen das interne Lagerpersonal üblicherweise tätig ist (Hauswarte, Mikado, Lehrpersonen). Die Skilager mussten abgesagt werden. Einzelne Kurse des freiwilligen Schulsports haben mangels Anmeldungen nicht stattgefunden (Minderaufwand 44'296 Franken).

Konto 3137.00 Steuern und Abgaben
Konto 3170.00 Reisekosten und Spesen
Die Kosten für Zivildienstleistende an der Schule Stäfa werden hier verbucht (Mehraufwand 12'863 Franken ausserhalb des Budgets).

Konto 3632.00 Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände
Die Kosten für den Schulpsychologischen Beratungsdienst (SPBD) wurden gegenüber dem Budget um 62'266 Franken reduziert.

Schulverwaltung (219)

Konto 3130.00 Dienstleistungen Dritter
Das Projekt Sprachbrücke wurde mit 40'000 Franken budgetiert. Der Aufwand wird jedoch unter den Lohnkosten verbucht (Minderaufwand 47'925 Franken).

Sonderschulen (220)

Das Budget im Bereich Sonderschulen von insgesamt 4'756'800 Franken wurde um 413’530 Franken überschritten. Bei der Budgetierung wurde angestrebt, die externen Sonderschulkosten um 200'000 Franken durch Reintegration in die Förderklassen zu reduzieren. Dies konnte noch nicht umgesetzt werden.

Konto 3020.00 Löhne der Lehrpersonen
Das Budget von 2'012'300 Franken wurde um 100'648 Franken überschritten. Zusätzliche Stunden «Deutsch als Zweitsprache» und längere Personalausfälle wegen Krankheit führten zu Mehrkosten von 60'000 Franken.

Konto 3130.00 Dienstleistungen Dritter
Die Reduktion der Kosten für externe Therapien konnte nicht im geplanten Rahmen durchgesetzt werden. Zudem erhöhten sich die Kosten im Bereich Einzelunterricht. Dies vor allem aufgrund vermehrter Spitalschulungen, bei welchen eine Anschlusslösung gesucht werden musste und eine Rückführung zur Regelklasse nicht mehr möglich war. Das Budget von 30'000 Franken wurde um 77'353 Franken überschritten.

Konto 3130.20 Schülertransporte
Diese Kosten variieren je nach Ort, Anzahl Kindern pro Sonderschule und deren Stundenplan. Mit einem Wechsel auf öffentliche Verkehrsmittel konnten Kosten für ein Transportunternehmen reduziert werden. Das Budget von 236'000 Franken wurde um 28'416 Franken unterschritten.

Konto 3635.00 Beiträge an private Unternehmungen (externe Schulungen)
Die angestrebte Integration von Sonderschülern zurück in die Regelklasse konnte im Jahr 2021 noch nicht realisiert werden. Zusätzlich ist ein markanter Anstieg an (unvorhersehbaren) Spitalschulungen zu verzeichnen. Das Budget von 2’234’700 Franken wurde um 256'406 Franken überschritten.

Konto 4260.00 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter
Bedingt durch die Überschneidung von Schul- und Kalenderjahr wurden nicht alle Rückerstattungen im budgetierten Kalenderjahr verbucht. Das Budget von 200'000 Franken wurde um 135'427 Franken unterschritten.

Erfolgsrechnung, Bereich 3, Hochbau und Liegenschaften

	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung	in %
3 Hochbau und Liegenschaften	3'157'362.28	4'530'000	-1'372'637.72	-30%

Liegenschaften des Finanzvermögens (30)

Die Liegenschaften des Finanzvermögens schliessen mit einem Nettoaufwand von 451'526 Franken ab, budgetiert wurden 727'000 Franken (-275'474 Franken). Der Liegenschaftenaufwand kann mit 464'585 Franken unter der Budgetvorgabe von 683'600 Franken abgeschlossen werden (-219'015 Franken). Der Liegenschaftenertrag war mit 1'049'000 Franken budgetiert, eingenommen wurden 1'110'400 Franken (+61'400 Franken).

Verwaltungsliegenschaften (33)

Der Nettoaufwand der Verwaltungsliegenschaften konnte unter dem Budget von 2'502'000 Franken abgeschlossen werden (-708'440 Franken). In den Unterhalt der Liegenschaften wurden 1'512'793 Franken investiert, das Budget von 1'701'500 Franken wurde damit weit unterschritten (-188'707 Franken). Der Liegenschaftenertrag war mit 1'125'200 Franken budgetiert, eingenommen wurden 1'119'410 Franken (-5'790 Franken)

Arten- und Landschaftsschutz (370)

Im Bereich Arten- und Landschaftsschutz (370) wurden für die Dienstleistungen Dritter rund 43'000 Franken weniger ausgegeben als ursprünglich budgetiert. Verschiedene kleinere Projekte wurden zurückgestellt (z.B. Aufwertungsprojekte, Fachgutachten).

Raumordnung (380)

Im Bereich Raumordnung (380) liegen die Ausgaben für die Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten rund 130'000 Franken tiefer als budgetiert. Grund dafür ist, dass sich die Revision der Ortsplanung zeitlich verzögert hat und der Planungsprozess sich stärker auf die nächsten Jahre verlagert. Zusätzlich wurde die interne Umbuchung von 70'000 Franken zwischen dem Beitrag an die Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil ZPP und dem Naturnetz Pfannenstil aufgehoben.

Baupolizei (390)

Gestützt auf die Gebührenverordnung vom 4. Dezember 2017 ist der aktuelle Gebührentarif seit 1. Januar 2018 in Kraft. Die darauf basierenden Gebühren können als pauschale Gebühr (abhängig von der Bausumme) weiter verrechnet werden, in der Regel jedoch nicht im Umfang der effektiv entstandenen Aufwendungen. Der Bereich Baupolizei schliesst mit einem Nettoaufwand von 396'000 Franken ab, 234'000 Franken weniger als budgetiert. Eine Änderung der Gebührenverordnung zur Erhöhung des Kostendeckungsgrads in dieser Kostenstelle ist in Bearbeitung.

Feuerpolizei (391)

Im Bereich Feuerpolizei weist die Rechnung für Baukontrollen und Weiterverrechnungen an Dritte ein Nettoaufwand von 65'000 Franken aus, budgetiert wurden netto nur 8'000 Franken.

Erfolgsrechnung, Bereich 4, Tiefbau

	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung	in %
4 Tiefbau	5'761'476.24	5'340'000	421'476.24	8%

Gemeindestrassen (401)

Der Bereich Gemeindestrassen weist gegenüber dem Budget ein Mehraufwand von rund 131'000 Franken aus. Für den Winterdienst mussten wegen den starken Schneefällen inkl. Schneeabfuhr im Januar 2021 169'000 Franken mehr ausgegeben werden als budgetiert. Für Reparaturen bei den Winterdienstgeräten und Fahrzeugen entstand ein Mehraufwand gegenüber Budget von 43'000 Franken (Konto 3151.00).

Freizeitanlagen (402)

Der Bereich Freizeitanlagen weist gegenüber dem Budget einen Mehraufwand von rund 48'000 Franken aus. Nicht budgetierte Anschaffungen für zusätzliche Infrastruktur verursachten Mehrkosten von rund 34'000 Franken (Konto 3119.00).

Privatstrassen (403)

Durch den grösseren Winterdiensteinsatz an den Privatstrassen sind gegenüber dem Budget Mehreinnahmen von rund 18'000 Franken zu verzeichnen.

Wasserversorgung (allgemein) (404)

Im Bereich Wasserversorgung entstanden beim Wasserverbrauch und Unterhalt je 6'000 Franken weniger Kosten als budgetiert.

Öffentliche Verkehrsinfrastruktur (411)

Der Minderaufwand für die öffentliche Verkehrsinfrastruktur ist hauptsächlich infolge des tieferen Planungsaufwandes im Konto Honorare externe Gutachter, Fachexperten (-14'784 Franken) sowie auf die Verzögerung bei der Anpassung der Bushaltestelle Wässerwies West (-80'000 Franken) an der Grundstrasse entstanden, welche zwingend mit einem privaten Bauvorhaben koordiniert werden muss.

Regional- und Agglomerationsverkehr (418)

Wie bereits im Vorjahr verzeichnet der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) auch im Jahr 2021 aufgrund der Covid-19-Pandemie hohe Ausfälle bei den Verkehrseinnahmen, die Kostenunterdeckung und damit auch die Gemeindebeiträge 2021 fallen daher wesentlich höher aus als budgetiert (+360'000 Franken). Der ZVV verfügt als unselbständige Anstalt des öffentlichen Rechts über keine Reserven. Nicht beanspruchte Mittel werden jeweils an Kanton und Gemeinden zurückerstattet.

Abwasserbeseitigung (allgemein) (440)

Der Mehraufwand im Bereich Abwasserbeseitigung (allgemein) ist vor allem auf die Sanierung des WC-Containers im Güterschuppen am Bahnhof Stäfa (+14'290 Franken) und der Reinigung der neuen WC-Anlage Seegärten Lattenberg (+5'200 Franken) zurückzuführen. Die Reduktion im Konto Dienstleistungen Dritter wurde verursacht durch die Verschiebung der Reinigungskosten auf das Konto Unterhalt Hochbauten, Gebäude.

Gebührenfinanzierter Bereich Abwasserbeseitigung (45)

Der Bereich Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss (Entnahme aus Spezialfinanzierungskonto) von 670'587 Franken ab, budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 44'500 Franken (Einlage in Spezialfinanzierungskonto). Das Eigenkapital reduziert sich auf 4 Mio. Franken. Das Konto Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten verzeichnet infolge etlicher Nachführungen im Leitungskataster sowie im GIS (Anpassung neue Daten) ein Mehraufwand von rund 47’000 Franken. Im Konto Unterhalt übrige Tiefbauten ergab sich infolge diversen kleineren zurückgestellten Projekten ein Minderaufwand von rund 85’000 Franken. Im Konto Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge ergab sich ein Minderaufwand von rund 23'000 Franken (keine grösseren Reparaturen).

Die Kläranlagen Stäfa und Ürikon schliessen im Rahmen der Budgetvorgabe ab.

Die Gemeinde Stäfa hat ihre Mitgliedschaft beim Zweckverband Schlammbehandlungsanlage Pfannenstiel Ende 2022 gekündigt. Durch den um ein Jahr vorzeitigen Austritt auf Ende 2021 sollen die verbleibenden Zweckverbandsgemeinden Egg, Hombrechtikon, Männedorf, Mönchaltorf und Oetwil am See finanziell nicht schlechter gestellt sein als bei einer ordentlichen Abwicklung der Kündigungsfrist. Zu diesem Zweck leistet die Gemeinde Stäfa per Austrittsdatum 31. Dezember 2021 eine einmalige pauschale Abgeltung in der Höhe von 171'000 Franken zu Lasten der Erfolgsrechnung, Konto Beiträge an Zweckverbände, Kläranlage Stäfa). Zudem wird der in der Bilanz per 31. De-

zember 2021 verbleibende aktivierte Restwert des Zweckverbandes von 525'586 Franken aus der Anlagenbuchhaltung (Bilanz) ausgebucht und in der Erfolgsrechnung ausserplanmässig abgeschrieben.

Erfolgsrechnung, Bereich 5, Sicherheit

	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung	in %
5 Sicherheit	1'931'686.01	1'732'000	199'686.01	12%

Polizei (501)

Im Bereich Polizei mussten unter der Position Anschaffungen Geräte, Maschinen zwei polizeirelevante Gerätschaften aufgrund technischer Fehler resp. Mängel zu je 4'500 Franken ersetzt werden. Dies waren die beiden Teaser resp. Destabilisierungsgeräte sowie die mobile Geschwindigkeitsanzeige VIASIS für die Verkehrssicherheit. Die Zahl der Anlässe ist aufgrund der Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie immer noch auf tiefem Niveau im Vergleich zu den Jahren 2018 und 2019, weshalb Mindereinnahmen im Konto Gebühren für Amtshandlungen von knapp 5'000 Franken entstanden sind.

Feuerwehr (540)

Das Hochwasser im Juli 2021 hat die Feuerwehr stark und über einen längeren Zeitraum beschäftigt und von den Angehörigen der Feuerwehr (AdF) lange Einsatzzeiten abverlangt. Unter der Position Entschädigungen ist deshalb ein Mehraufwand gegenüber Budget von rund 140'000 Franken entstanden (Einsatzsold). Dieses Ereignis hat auch auf verschiedene andere Budgetpositionen negativ durchgeschlagen: Im Konto Übriger Personalaufwand entstanden Mehrkosten für Verpflegung von 8'500 Franken und im Konto Dienstleistungen Dritter Mehrkosten von 4'000 Franken.

Zivilschutz (580)

Die Zivilschutzorganisation Stäfa hat bis Ende Februar, im Rahmen der Covid-19-Pandemie, Dienste zu Gunsten der Bevölkerung aufrechterhalten. Deshalb sind im Bereich Entschädigungen Mehrkosten für Einkaufsservice und Pflegezentren in der Höhe von 9'500 Franken entstanden. Die Beschaffung zweier nicht budgetierter Zivilschutzanhänger hat unter der Position Anschaffungen Fahrzeuge eine Budgetabweichung von 45'000 Franken ergeben.

Erfolgsrechnung, Bereich 6, Kind, Jugend, Familie

	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung	in %
6 Kind, Jugend, Familie	2'711'281.60	2'776'000	-64'718.40	-2%

Vormundschaftswesen (600)

Das Budget des Bereiches Vormundschaftswesen wurde um rund 18'000 Franken unterschritten. Die Kosten für Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und Fachstelle Erwachsenenschutz (FES) waren leicht tiefer als budgetiert. Weiter wurden die Kosten für die Zentralstelle MNA (Konto 3611.00) neu in der Kostenstelle Asylwesen (888) gebucht.

Alimentenbevorschussung und -inkasso (611)

Das Budget im Bereich Alimentenbevorschussung und -inkasso wurde um rund 12'000 Franken überschritten. Diese nicht-steuerbaren Kosten sind von diversen externen Faktoren abhängig und unterliegen Schwankungen.

Jugendschutz (613)

Das Budget im Bereich Jugendschutz wurde um rund 95'000 Franken unterschritten. Bei den Kosten für Samowar (Konto 3636.00) wurden nur noch die Kosten für die Jugendberatungsstelle gebucht. Die Kosten für die Suchtpräventionsstelle wurden in der Kostenstelle Alkohol- und Drogenprävention (831) gebucht. Weiter waren die Kosten für das kjz-Meilen des Kantons Zürich (Konto 3631.00) tiefer als budgetiert. Zudem sind die Kosten für die Offene Kinder- und Jugendarbeit aufgrund der Covid-19-Pandemie tiefer ausgefallen.

Jugendförderung (614)

Das Budget wurde um 33'000 Franken überschritten. 2021 hat der Gemeinderat die Kürzung der Jugendförderbeiträge (10%) aufgehoben.

Eltern-Kind-Zentrum (615)

Das Budget wurde um rund 27'000 Franken überschritten. Aufgrund der Covid-19-Pandemie waren die Angebote stark eingeschränkt. Dies führte zu einer deutlichen Reduktion des Ertrages im Bereich Benützungsgebühren und Dienstleistungen (Konto 4240.00).

Kindertagesstätten und Kinderhorte (616)

Das Budget wurde um rund 25'000 Franken unterschritten. Die budgetierten Subventionen (Konto 3636.00) wurden überschritten. Gleichzeitig wurde der Kredit für aufgestaute Investitionen (Konto 3144.00) nur minimal beansprucht.

Erfolgsrechnung, Bereich 7, Gesundheit

	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung	in %
7 Gesundheit	6'866'578.07	7'100'000	-233'421.93	-3%

Gesundheitswesen, Übriges (701)

Das vom Gemeinderat beschlossene Projekt «Integrierte Gesundheitsversorgung Stäfa» konnte anstatt im vierten Quartal 2021 erst Anfang 2022 weitergeführt werden, weshalb die Kosten im Rechnungsjahr 2021 tiefer ausgefallen sind.

Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime (710)

Viele Menschen waren wegen der vielen Corona-Ansteckungen zurückhaltend mit dem Eintritt in ein Pflegeheim, daher vielen diese Kosten tiefer als budgetiert aus. Es fand aus dem gleichen Grund eine Verschiebung zur Übergangspflege und zur ambulanten Pflege statt.

Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege Spitex (711)

Als direkter Ausgleich zu den tieferen Kosten bei der stationären Pflege hat die ambulante Pflege - ebenfalls wegen der Covid-19-Pandemie - höhere Kosten verursacht.

Seebäder Lattenberg und Länder (725-726)

Die Projektierung des neuen Kinderplanschbeckens und des Sprungturmes im Seebad Lattenberg musste um Abklärungen betreffend die Wasseraufbereitung ergänzt werden, was zu Mehrkosten führte. Die Eintritte, sowie die Erträge von Kiosk und Restaurant (umsatzabhängiger Pachtzins) vielen wegen des aussergewöhnlich schlechten Wetters und möglicherweise wegen Corona-bedingter Zurückhaltung beim Besuch der Bäder deutlich tiefer aus.

Gebührenfinanzierter Bereich Abfallwirtschaft (75)

Der Bereich Abfallwirtschaft schliesst mit einem Aufwandüberschuss (Entnahme aus Spezialfinanzierungskonto) von 196'756 Franken ab, budgetiert waren 188'100 Franken. Das Eigenkapital reduziert sich auf 99'925 Franken. Wann wieder Kehrichtsäcke oder Gebührenmarken produziert / gekauft werden müssen, hängt von den Verkaufszahlen ab, was zu Abgrenzungsproblemen bei der Budgetierung in Rechnungsjahren führen kann. Es mussten mehr neue Säcke und Marken produziert werden als erwartet. Unter Dienstleistungen Dritter wurden die Kosten für die externe Unterstützung bei der Ausschreibung des gesamten Abfuhrwesens verbucht. Der Gemeinderat hat diese Ausschreibung beschlossen und zu Lasten seiner Budgetkompetenz bewilligt. Ausserdem wurde die interne Verrechnung des Versandes der Rechnungen für die Abfallgrundgebühr durch die Gemeindewerke neu auf diesem Konto verbucht. Abfuhrkosten und Sonderabfuhrgebühren: Wie viel Abfall bereitgestellt wird und wie teuer die Entsorgung ist, kann nicht genau vorhergesagt werden. Sicherlich hat die Covid-19-Pandemie das Verhalten der Einwohnerinnen und Einwohner beeinflusst. Hinzu kamen Mehrkosten beim Betrieb der mobilen Sammelstellen, welche nötig waren, um die Abstandsregeln einzuhalten, den Verkehr zu regeln etc.

Schulgesundheitsdienst (760)

Die Kosten für den schulärztlichen und schulzahnärztlichen Dienst sind 25’877 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert. Geringere Einsätze wegen Pedikulose haben zu geringeren Lohnkosten geführt. Die Zahngutscheine, die den Eltern jährlich zugestellt werden, wurden nicht alle eingelöst.

Friedhof und Bestattung (780)

Diese Kosten des Totengräbers, des Krematoriums und des Bestattungsunternehmens sind direkt von der Anzahl Beisetzungen auf dem Friedhof Stäfa und von der gewählten Art der Beisetzung abhängig und können nur geschätzt werden. Ob die Covid-19-Pandemie für die knapp 20% höhere Anzahl Todesfälle mitverantwortlich ist, ist nicht klar.

Erfolgsrechnung, Bereich 8, Fürsorge

	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung	in %
8 Fürsorge	8'120'469.10	8'705'000	-584'530.90	-7%

Fürsorge, Übriges (801)

Im Unterbereich Fürsorge, Übriges (801) zeigt sich eine Kostensenkung von 158'000 Franken. Diese auffällige Senkung ist unter anderem durch eine Verzögerung bei einer Stellenbesetzung erklärbar. Bei einigen Kosten (Entschädigung an Behörden und Kommissionen, Reisekosten und Spesen, Beiträge an private Unternehmungen) zeigen sich deutliche Abweichungen, welche durch die Corona Krise erklärbar sind. Ab 1.1.2021 werden erstmals die Aufwendungen und Erträge von Integrationsmassnahmen für Flüchtlinge in der Sozialhilfe IAZH (Integrationsagenda Zürich) verbucht. Die berechnete und überwiesene Pauschale von 155'058 Franken muss für Asyl und Fürsorge aufgewendet werden. Eine definitive Verrechnung erfolgt erst im folgenden Rechnungsjahr.

Alterszentrum Lanzeln (821)

Der Jahresabschluss 2021 des Alterszentrum Lanzeln weist einen Aufwandüberschuss von 667'298 Franken aus und liegt damit 489'298 Franken über dem budgetierten Nettoaufwand von 178'000 Franken. Der Kostendeckungsgrad beträgt 96 % bei einer durchschnittlichen Bettenbelegung von 92 % (Vorjahr 97 %). Der Personalaufwand von 11,7 Mio. Franken bewegt sich im Rahmen der Budgetvorgabe (-5'257 Franken). Der Sachaufwand von 3,9 Mio. Franken liegt 2 % über Budget (+82'974 Franken). Aufgrund der Covid-19-Pandemie entstanden Mehrkosten für Schutzmaterial und Hygieneartikel von 25'000 Franken. Ungeplante, nicht budgetierte Investitionen in Infrastruktur und Unterhalt, IT-Erneuerung, Beschaffung von Ersatzmobiliar, Ersatzgeräten und Maschinen verursachten ebenfalls erhebliche Mehrkosten. Infolge des Corona-bedingten Einbruchs der Bettenauslastung im ersten Halbjahr von durchschnittlich rund 10 % gegenüber dem Budget verzeichnete das Alterszentrum Lanzeln hohe Ertragseinbussen bei den Taxen. Diese konnten im zweiten Halbjahr aufgrund stabil hoher Bettenauslastung zwar reduziert, aber nicht mehr kompensiert werden. Die Rechnung schloss mit einem Minderertrag in der Höhe von 489'700 Franken ab.

Das Ferien- und Überzeitguthaben beim Gesamtpersonal konnte gegenüber dem Vorjahr um rund 1100 Stunden reduziert und damit rund 51'000 Franken eingespart werden. Die Rückstellungen für Ferien- und Überstundenguthaben sind aufgrund eines Berechnungsfehlers (Rückstellungen wurden 2020 mit Berechnung von Nettolöhnen erhoben und ausgewiesen und im 2021 mit Bruttolöhnen) im 2020 im Personalaufwand

jedoch mit einem Mehraufwand von 12'000 Franken verbucht und damit wurde der Fehlbetrag vom 2020 korrigiert.

Mehrerträge von 78'118 Franken konnten bei den Nebenbetrieben erzielt und damit das Ergebnis etwas optimiert werden. Unter Berücksichtigung der Covid-19-Pandemie bedingten, nicht budgetierten Ertragseinbussen schliesst die Rechnung des Alterszentrums Lanzeln gegenüber dem Budget praktisch ausgeglichen ab und ist deshalb durchaus als positiv zu bewerten.

Alkohol- und Drogenprävention (831)

Erstmalig erscheint der Aufwand für die Suchtpräventionsstelle des Samowar und der Alkohol- und Suchtberatung Meilen (ASBM) im Bereich Alkohol- und Drogenprävention (831).

Prämienverbilligungen (850)

Im Bereich Prämienverbilligungen zeigen sich gegenüber dem Budget im Aufwand und Ertrag grössere Abweichungen. Der Anspruch auf Prämienverbilligung steht im engen Zusammenhang mit der Anzahl Sozialhilfebezügern und ist von diesen Schwankungen abhängig.

Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV (853)

Im Bereich Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV werden die AHV-Nichterwerbsbeiträge an Sozialhilfeempfänger und die Entschädigungen für die Führung der AHV-Zweigstelle erfasst. In den letzten Jahren wurde der Betrag bei der Budgetierung regelmässig erhöht. Die Annahme, dass sich die Zahl der Sozialhilfebezüger erhöht, ist nicht eingetreten. Der stagnierende Anstieg von Sozialhilfebezüger kann auf die Hilfsmassnahmen während der Corona Krise und die verlängerte Rahmenfrist bei der Arbeitslosenkasse zurückgeführt werden. Viele Sozialhilfebezüger gehen einer Arbeit nach und können mit ihrem Lohn die minimalen AHV-Beiträge begleichen.

Ergänzungsleistungen IV (854) und AHV (855) sowie Beihilfen / Zuschüsse (857)

Das Konto Ergänzungsleistungen IV zeigt einen Minderaufwand von 96'000 Franken. Aufwand und Ertrag ist von der Anzahl IV-Bezüger abhängig und nicht steuerbar. Das Konto Ergänzungsleistungen AHV zeigt einen Mehraufwand von 130'000 Franken. Aufwand und Ertrag ist von der Anzahl AHV-Bezüger abhängig und nicht steuerbar.

Das Konto Beihilfen / Zuschüsse zeigt gegenüber dem Budget 144'000 Franken weniger Aufwand. Aufwand und der Ertrag sind von der Anzahl Bezüger von Ergänzungsleitungen abhängig und nicht steuerbar

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (858)

Das Budget 2021 für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe wurde in der Annahme erstellt, dass sich die Zahl der Sozialhilfebezüger erhöht. Diese Tendenz ist durch die Corona-Krise und den Unterstützungsmassnahmen durch den Bund und Kanton nicht eingetroffen. Zusätzlich wurden der Gemeinde Stäfa während der Covid-19-Pandemie weniger Asylsuchende zugewiesen. Dementsprechend erhielten weniger Personen eine Aufenthaltsbewilligung und beantragten Sozialhilfe. Aktuell mussten im Jahr weniger Grossfamilien unterstützt werden. Einzelpersonen und Paare haben einen deutlich grösseren Anteil bei den Gesamtzahlen der Sozialhilfebezüger und Sozialhilfebezügerinnen. Mehrere Personen haben nach mehrjährigen Abklärungen eine IV-Rente, Zusatzleistungen oder eine Erbschaft erhalten. Allein dadurch erfolgten im Jahr 2021 grössere Rückerstattungen von insgesamt 909'000 Franken.

Asylwesen (888)

Die Überschreitung des Budgets im Bereich Asylwesen von rund 72'000 Franken ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Aufgrund dessen, dass die Gemeinde Stäfa im letzten Jahr lediglich eine Zuweisung hatte, das Kontingent deutlich nicht erfüllen konnte und es Personen hatte, welche im Jahr 2021 über sieben Jahre in der Schweiz waren und deshalb der Beitrag vom Kanton wegfällt, sind 44 % weniger kantonale Beiträge eingegangen. Mit der Schaffung der Integrationsagenda Zürich (IAZH), die im Jahr 2021 eingeführt wurde, wurden die Gemeinden in die Pflicht genommen, die Integration selber vorzunehmen und die Kosten in Vorleistung zu übernehmen. Dadurch ergeben sich nicht budgetierte Ausgaben von 80'603 Franken. Mit der Einführung des neuen Fördersystems für Geflüchtete, der Integrationsagenda Zürich (IAZH), wurde den Gemeinden ein Kostendach für die Integration von vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlingen zugesprochen. Aufgrund dieses neuen Systems mussten entsprechende Konten im Bereich Asylfürsorge (888) für die vorläufig Aufgenommen und in der Sozialhilfe (801) für die Flüchtlinge erstellt werden. Deshalb war eine rechtzeitige Budgetierung nicht mehr möglich. Die Berechnung des Kostendachs des Jahres 2021 errechnete sich an Anzahl Geflüchteten, welche am Stichtag 31. Dezember 2019 in Stäfa wohnhaft waren. Der Gemeinde Stäfa wurden 155'058 Franken als Pauschale für das Jahr 2021 zugesprochen. Der Betrag ist einzig für Integrationsmassnahmen aus akkreditierten Angeboten bei der Fachstelle Integration zu verwenden. Die Fürsorge und der Fachbereich Asyl haben im Jahr 2021 gesamthaft für 178'903 Franken Integrationsmassnahmen ausgerichtet. Aufgrund der Tatsache, dass die Gemeinde Stäfa 23'845 Franken mehr

für Integrationsmassnahmen aufgewendet hat, werden die Mehrausgaben vom Kantonalen Sozialamt zurückerstattet. Die Rückerstattung erfolgt im Jahr 2022 getrennt auf die Konten 4631.35 für die IAZH Pauschale und 4260.00 für die Mehrausgaben.

Erfolgsrechnung, Bereich 9, Gemeindewerke

Als eigenwirtschaftlicher Betrieb budgetieren die Gemeindewerke (gebührenfinanzierte Bereiche Wasserwerk und Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz) ergebnisneutral, Ertrags- bzw. Aufwandüberschüsse werden im Zeitpunkt des Rechnungsabschlusses auf die Ausgleichskonten übertragen bzw. den Ausgleichskonten entnommen.

4. Investitionsrechnung

IR Verwaltungsvermögen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw	in %
Ausgaben	13'448'896.33	18'043'000	-4'594'103.67	-25%
Einnahmen	-2'522'373.75	-1'670'000	-852'373.75	51%
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**10'926'522.58**	**16'373'000**	**-5'446'477.42**	**-33%**
Steuerhaushalt	5'813'717.37	9'400'000	-3'586'282.63	
Abwasserbeseitigung	2'717'321.18	2'585'000	132'321.18	
Abfallwirtschaft	0.00	0	0.00	
Wasserwerk	1'404'057.66	1'129'000	275'057.66	
Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz	991'426.37	3'259'000	-2'267'573.63	
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**10'926'522.58**	**16'373'000**	**-5'446'477.42**	**-33%**

IR Finanzvermögen	Rechnung 2021	Budget 2021	Abw	in %
Ausgaben	1'528'249.83	1'170'000	358'249.83	31%
Einnahmen	-11'700.00	0	-11'700.00	
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	**1'516'549.83**	**1'170'000**	**346'549.83**	**30%**

Investitionsrechnung, Bereich 0, Finanzen

Im Bereich Nichtelektrische Energie (079) sind 90'000 Franken für den Bau von Photovoltaikanlagen budgetiert, bis Ende 2021 wurden Anlagen für insgesamt 935'051 Franken erstellt (Rahmenkredit 1,2 Mio. Franken).

Investitionsrechnung, Bereich 2, Bildung

Der Bereich Bildung weist Nettoinvestitionen von 2,3 Mio. Franken aus, budgetiert waren 3,3 Mio. Franken. Verschiedene Projekte wurden noch nicht ausgeführt bzw. ins Folgejahr verschoben.

Investitionsrechnung, Bereich 3, Hochbau und Liegenschaften

Liegenschaften des Finanzvermögens (30)

In die Liegenschaften des Finanzvermögens wurden rund 111'000 Franken investiert, geplant war ein Investitionsvolumen von 1,1 Mio. Franken. Der Grund für die tieferen Investitionsausgaben sind in den budgetierten, aber noch nicht begonnenen Projektierungen einzelner Investitionsvorhaben zu suchen. Diese Verschiebungen ergeben sich teils durch geänderte Ausgangslagen und Priorisierungen, welche wiederum Auswirkungen auf die einzelnen Projektierungsschritte haben.

Verwaltungsliegenschaften (33)

In die Verwaltungsliegenschaften wurden rund 1,9 Mio. Franken investiert, dies entspricht weitgehend der Budgetvorgabe von 2,3 Mio. Franken. Die Liegenschaft Kat.-Nr. 9979, Seestrasse 23 wird nach der Sanierung ab Juli 2019 für eine feste Vertragsdauer von zehn Jahren an den Verein Spitex Stäfa vermietet und dient damit nicht mehr der unmittelbaren Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe. Sie wird daher vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen überführt und nach den Bewertungsvorschriften neu bewertet.

Investitionsrechnung, Bereich 4, Tiefbau

Gemeindestrassen (401)

Für Sanierungen der Gemeindestrassen wurden 2,5 Mio. Franken ausgegeben, dies entspricht dem geplanten Budgetvolumen von 2,4 Mio. Franken. Innerhalb der Projekte kam es vereinzelt zu Verschiebungen.

Öffentliche Verkehrsinfrastruktur (411)

Im Bereich öffentliche Verkehrsinfrastruktur wurden rund 300'000 Franken weniger investiert als vorgesehen, da es bei verschiedenen Projekten zu Verzögerungen kam: Neubau Bushof (-116'240 Franken), Ritterhausstrasse, Warteunterstand Bushaltestelle (-55'190 Franken), Behindertengerechter Ausbau der Bushaltestellen Tränkebachstrasse (-91'240 Franken) und der Neubau Trottoir und Ausbau Bushaltestelle Laubisrütistrasse (-30'000 Franken).

Abwasserbeseitigung (allgemein) (440)

Die Erstellung der öffentlichen Toiletten in der öffentlichen Anlage Lattenberg / Seegärten verursachten Ausgaben von rund 250'000 Franken (nicht budgetiert).

Gebührenfinanzierter Bereich Abwasserbeseitigung (45)

Das budgetierte Investitionsvolumen im gebührenfinanzierten Bereich Abwasserbeseitigung (ohne Kanalisationsanschlussgebühren) von 3,3 Mio. Franken konnte plangemäss umgesetzt werden, investiert wurden 3,2 Mio. Franken. Das Budget von 800'000 Franken Einnahmen an Kanalisationsanschlussgebühren konnte nicht erreicht werden, fakturiert wurden insgesamt knapp eine halbe Million Franken.

Investitionsrechnung, Bereich 7, Gesundheit

Seebad Lattenberg (725)

Ins Budget 2021 wurden 350'000 Franken für den Ersatz des Planschbeckens und 250'000 Franken für den Ersatz des Sprungturmes aufgenommen. Diese Investitionen können erst im 2022 ausgeführt werden, sie verschieben sich deshalb um ein Jahr.

Investitionsrechnung, Bereich 8, Fürsorge

Alterszentrum Lanzeln (821)

Für die Sanierung des Demenzwohnbereichs des Alterszentrums Lanzeln hat der Gemeinderat ein Verpflichtungskredit von 228'272 Franken bewilligt und die Abrechnung in gleicher Höhe genehmigt. Zur Deckung der Kosten werden 150'000 Franken dem Fonds Legate Alterszentrum Lanzeln (Konto 2092.04) entnommen und der Restbetrag von 77'104 Franken der Investitionsrechnung belastet. Zudem hat der Gemeinderat für den dringenden Ersatz der Korbtransportspülmaschine in der Küche 91'000 Franken bewilligt.

Investitionsrechnung, Bereich 9, Gemeindewerke

Das Wasserwerk (921) konnte mit einem Investitionsvolumen von 1,4 Mio. Franken im Rahmen der Budgetvorgabe abschliessen, die Wasseranschlussgebühren verfehlten das Budget um rund 500'000 Franken Mindereinnahmen. Der Bereich Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz (951) zeigt Nettoinvestitionen von 1,1 Mio. Franken, das sind deutlich weniger als ursprünglich geplant (Budget 3,4 Mio. Franken). Diverse Projekte konnten im Jahr 2021 nicht realisiert werden.

5. Bilanz

	31.12.2021	31.12.2020	Abw
Aktiven	**333'042'392.97**	**305'047'901.45**	**27'994'491.52**
10 Finanzvermögen	137'765'663.81	111'011'734.64	26'753'929.17
14 Verwaltungsvermögen	195'276'729.16	194'036'166.81	1'240'562.35
Passiven	**-333'042'392.97**	**-305'047'901.45**	**27'994'491.52**
20 Fremdkapital	-54'360'516.66	-42'441'579.22	11'918'937.44
29 Eigenkapital	-278'681'876.31	-262'606'322.23	16'075'554.08

Finanzvermögen

Die flüssigen Mittel (100) nahmen um 23,8 Mio. auf 50,6 Mio. Franken zu, die Steuerforderungen (1012) stiegen um 1,2 Mio. Franken. Die Zunahme der Sachanlagen im Finanzvermögen (108) um 1,5 Mio. Franken auf 65,4 Mio. Franken resultiert aus einem Zugang von 111'040 Franken (Anlagen im Bau) und dem Übertrag der Liegenschaft Seestrasse 23 (Grundstück Kat.-Nr. 9979) vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen zum Bilanzwert von 1'389'600 Franken. Damit erhöhte sich das Finanzvermögen um insgesamt 26,7 Mio. Franken auf 137,7 Mio. Franken.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich um 1,2 Mio. Franken von 194 auf 195,2 Mio. Franken (Nettoinvestitionen 10'926'522 Franken abzüglich Abschreibungen 9'685'960 Franken).

Fremdkapital

Die Zunahme des Fremdkapitals um rund 12 Mio. Franken resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der Kreditoren um 1,4 Mio. Franken auf 14,6 Mio. Franken und des Depots für Grundstückgewinnsteuer um 10,3 Mio. Franken auf 16,6 Mio. Franken.

Eigenkapital

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von 17'110'020 Franken wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf 224'636'728 Franken.

6. Statistikkennzahlen

Nettoschuld (+) Nettovermögen (-) pro Einwohner

	JR 2021	JR 2020	JR 2019	JR 2018	JR 2017
10 Finanzvermögen	137'765'664	111'011'735	96'220'208	74'860'224	74'087'144
20 Fremdkapital	-54'360'517	-42'441'579	-43'521'745	-25'705'748	-49'826'122
21 Verrechnungen	0	0	0	-4'956'215	-3'145'423
2281 Spezialfonds	0	0	0	-353'935	-353'935
Nettovermögen	**83'405'147**	**68'570'155**	**52'698'463**	**43'844'326**	**20'761'664**
Einwohner	14'793	14'782	14'708	14'467	14'389
Nettovermögen pro Einwohner	-5'638	-4'639	-3'583	-3'031	-1'443

Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken.

	Richtwerte
< 0 Fr.	Nettovermögen
1 - 1'000 Fr.	geringe Verschuldung
1'001 - 2'500 Fr.	mittlere Verschuldung
2'501 - 5'000 Fr.	hohe Verschuldung
> 5'000 Fr.	sehr hohe Verschuldung

Selbstfinanzierungsgrad

	JR 2021	JR 2020	JR 2019	JR 2018	Ø
Selbstfinanzierung (Cashflow)	25'882'797	25'460'409	17'555'539	25'895'564	23'698'577
Nettoinvestitionen VV *	10'926'523	9'622'168	6'125'976	2'649'880	7'331'137
Finanzierungsüberschuss	14'956'275	15'838'242	11'429'563	23'245'684	16'367'441
Selbstfinanzierungsgrad	**237%**	**265%**	**287%**	**977%**	**323%**

* Inkl. einmaliger Sondereffekt 2,5 Mio. Franken (2019), 2 Mio. Franken (2018) Rückzahlungen Darlehen 9,186 Mio. Franken Spital Männedorf AG.

Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.

	Richtwerte
> 100 %	ideal
80 - 100 %	gut bis vertretbar
50 - 80 %	problematisch
< 50 %	ungenügend

Selbstfinanzierungsanteil

	JR 2021	JR 2020	JR 2019	JR 2018	JR 2017
33 Abschreibungen VV	8'734'779	8'311'592	8'300'138	6'589'880	7'026'425
366 Abschreibungen Inv Beitr	951'182	1'216'467	233'456	0	0
332 Zusätzliche Abschr VV	0	0	0	1'800'000	1'800'000
35 Einlagen in Fonds	402'056	1'278'078	1'650'138	5'731'624	93'938
389 Einlagen in das EK	0	2'000'000	0	0	0
45 Entnahmen aus Fonds	-1'315'239	-715'887	-346'953	-275'622	-427'398
9000 Ertragsüberschuss ER	17'110'020	13'370'159	7'718'761	12'049'683	6'287'260
9001 Aufwandüberschuss ER	0	0	0	0	0
Selbstfinanzierung (Cashflow)	**25'882'797**	**25'460'409**	**17'555'539**	**25'895'564**	**14'780'225**
40 Fiskalertrag	86'024'167	85'901'629	73'079'405	72'980'310	66'633'869
41 Regalien und Konzessionen	549'340	523'804	555'992	62'028	39'228
42 Entgelte	36'438'360	38'057'715	36'943'318	39'666'537	38'810'175
43 Übrige Erträge	320'994	264'771	449'053	0	0
44 Finanzertrag	2'700'530	4'092'078	3'315'896	2'563'102	2'777'952
45 Spezialfinanzierungen	1'315'239	715'887	346'953	275'622	427'398
46 Transferertrag	11'016'775	10'200'234	9'714'676	7'468'962	8'939'041
Finanzerträge	**138'365'405**	**139'756'118**	**124'405'294**	**123'016'561**	**117'627'663**
Selbstfinanzierungsanteil	**19%**	**18%**	**14%**	**21%**	**13%**

Anteil des laufenden Ertrags, der zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann.

	Richtwerte
> 20 %	gut
10 - 20 %	mittel
< 10 %	schwach

Investitionsanteil

	JR 2021	JR 2020	JR 2019	JR 2018	JR 2017
50 Sachanlagen	13'388'915	10'104'552	10'015'845	6'200'356	8'130'457
52 Immaterielle Anlagen	9'982	1'445	0	0	0
55 Beteiligungen	50'000	25'660	0	0	0
56 Eigene Investitionsbeiträge	0	750'000	0	2'000	524'000
Bruttoinvestitionen	**13'448'896**	**10'881'657**	**10'015'845**	**6'202'356**	**8'654'457**
3 Aufwand	123'669'512	128'871'350	119'324'233	116'608'450	117'185'766
33 Abschreibungen VV	-8'734'779	-8'311'592	-8'300'138	-6'589'880	-7'026'425
332 Zusätzliche Abschr VV	0	0	0	-1'800'000	-1'800'000
35 Einlagen in Fonds	-402'056	-1'278'078	-1'650'138	-5'731'624	-93'938
37 Durchlaufende Beiträge	-46'400	-68'000	-95'600	-163'023	0
39 Interne Verrechnungen	-2'367'726	-2'417'392	-2'542'100	-5'478'550	-5'845'363
50 Sachanlagen	13'388'915	10'104'552	10'015'845	6'200'356	8'130'457
52 Immaterielle Anlagen	9'982	1'445	0	0	0
55 Beteiligungen	50'000	25'660	0	0	0
56 Eigene Investitionsbeiträge	0	750'000	0	2'000	524'000
Konsolidierte Ausgaben	**125'567'447**	**127'677'945**	**116'752'102**	**103'047'730**	**111'074'497**
Investitionsanteil	**11%**	**9%**	**9%**	**6%**	**8%**

Der Investitionsanteil zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an. Er gibt an, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird.

	Richtwerte
> 30 %	sehr stark
20 - 30 %	stark
10 - 20 %	mittel
< 10 %	schwach

Bruttoverschuldungsanteil

	JR 2021	JR 2020	JR 2019	JR 2018	JR 2017
200 Laufende Verbindlichkeiten	51'661'351	40'021'000	41'492'676	39'925'164	26'944'437
206 Finanzverbindlichkeiten	200'000	200'000	200'000	200'000	32'300'000
Bruttoschulden	**51'861'351**	**40'221'000**	**41'692'676**	**40'125'164**	**59'244'437**
40 Fiskalertrag	86'024'167	85'901'629	73'079'405	72'980'310	66'633'869
41 Regalien und Konzessionen	549'340	523'804	555'992	62'028	39'228
42 Entgelte	36'438'360	38'057'715	36'943'318	39'666'537	38'810'175
43 Übrige Erträge	320'994	264'771	449'053	0	0
44 Finanzertrag	2'700'530	4'092'078	3'315'896	2'563'102	2'777'952
45 Spezialfinanzierungen	1'315'239	715'887	346'953	275'622	427'398
46 Transferertrag	11'016'775	10'200'234	9'714'676	7'468'962	8'939'041
Finanzerträge	**138'365'405**	**139'756'118**	**124'405'294**	**123'016'561**	**117'627'663**
Bruttoverschuldungsanteil	**37%**	**29%**	**34%**	**33%**	**50%**

Anteil des laufenden Ertrags, der benötigt wird, um die Bruttoschulden abzutragen.

	Richtwerte
< 50 %	sehr gut
50 - 100 %	gut
100 - 150 %	mittel
150 - 200 %	schlecht
> 200 %	kritisch

Stäfa, 22. März 2022

IM NAMEN DES GEMEINDERATS STÄFA

Christian Haltner
Gemeindepräsident

Daniel Scheidegger
Gemeindeschreiber